

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 44  
  
**Artikel:** Soldaten schreiben uns  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-476211>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Soldaten schreiben uns

## Enorm praktisch.

Es gibt bereits für das Militär in der Schweiz sogenannte «Tubageien», das ist eine Kreuzung zwischen Tauben und Papageien, und der Erfolg hat sich bereits gezeigt, indem die Brieftauben den Bericht mündlich überbringen.

Max.

## Die Stütze des Generals.

Am Sonntag in einem überfüllten Zug ist es passiert. Sechs Soldaten in einem Abteil. Sechs Tornister und sechs Karabiner. Da... Bums! fällt so ein 40 Kilo schwerer «Aff» einem Soldaten auf den Schädel... Anstatt aber großen Krach zu machen, sagt der Gute trocken:

«Jä.... meined ehr de General chönn mi scho entbehre?»  
Gin.

## Neuer Name für Feldprediger.

ESAK = Eidgenössische Sünden-  
Abwehr-Kanone.  
Rex

## Aus der Kochanleitung

für den militärischen Haushalt 1929, Seite 48,  
Nr. 17 Geröstete Mehlsuppe:

Hat man geröstetes Mehl, so braucht es nicht erst geröstet zu werden. —

A. Z.

## Urlaubs-Gesuch.

Besitze eine größere Liegenschaft! Habe niemand zu Hause als meine Frau, und einen 18jährigen Knecht, sind also 20 Stück Vieh. Ist eine menschliche Unmöglichkeit für 2 Personen, wovon 10—12 Kühe sind, zu melken. Habe letztes Jahr der Eigenossenschaft 70 Doppelzentner Weizen abgeliefert. Würde auch dieses Jahr gerne wieder pflanzen, daß ich dem lieben Vaterlande mit noch mehr Weizen zur Seite stehen könnte. Währe sehr nötig 4 bis 6 Wochen Urlaub. — Bescheinigt von meiner Gemeindebehörde.

Mit Hochachtung

Tr. Sold. X.  
Hu.

Füs. Huser im 2. Zug trägt einen großen, schönen Vollbart, die Zielscheibe ewiger Witzeleien. In einer Arbeitspause macht der Korpis den Vorschlag, demjenigen Füssel ein Päckli Stümpe zu schenken, der die beste Antwort auf die Frage: «Warum häd de Huser en Bart?» finde. — Meierhans erhielt den Preis. Er sagte: «Er mueß halt am Hansli sim Gampiroß diheime en neue Schwanz gäh!»

-b-

## Essen heißt: vergessen.

Unsere Motorfahrer sind etwas entsetzt über die Bezeichnung «Motorwägeler». — Freundschaftlich nennen sie uns deshalb «Beobachteler».

Kommt heute abend ein Beobachter mit dem Fraß für einen Beobachterzug beim Eßlokal der Motorfahrer vorbei und ruft dort verführerisch:

«Wo sind d'Motorwägeler?»

«Do, do», tönt es im Chor zurück, womit unsere Bezeichnung rechtsgültig geworden ist.  
Kaba.

## 's cha scho si.

Ich sitze mit einem kunstbefeunden Soldaten zusammen. Wir sprechen von der Zeit. Schließlich seufze ich es mir von der Seele: «Ach, es wäre gut, wenn eine Sintflut käme». Nach einer Weile antwortet der Philosoph-Soldat: «Das nützi ja nüt, es drucke sich doch wieder die Lätze in d'Arche ine».  
W.R.I.

Freitag, 1. September, wird auf einem Bahnhof eine Territorial-Kompagnie mit zünftigen Schüblingen verpflegt. Ein Füssel klaut zwei; ein Kamerad sieht, wie er den einen im Hosensack verschwinden läßt und sagt

«Du glaubscht meini au, daß en andere hüt Faschttag machi».  
H. F.

Oblt. X. ist für unsere Territorialen zu forsch und zu jugendlich. Füs. Benz, der von ihm gerüffelt wurde, brummte: «Dem gib-i bim Eid no uf de Grind!»

Füs. Meier: «Mach das nüd, suscht muescht no vor d'Schuelpfleg!»  
Rch.

In den Lauben Berns kreuzen sich ein junger Leutnant und ein Landsturm-Soldat. Ob dieser den Offizier nicht sah, weiß ich nicht. Jedenfalls grüßt er ihn nicht. Der Herr Leutnant macht kehrt und hält den Landstürmer an: «Händ Sie das da nid gseh?» fragt der Offizier streng den alten Soldaten, während er auf seine Sterne am Kragen zeigt.

In fast väterlichem Tone antwortet der Soldat: «Jä potz tuusig ja, d's Muetti wird Freud ha!»  
Ka.



Zirka jeden 2. Tag kommt von irgendwoher ein neuer Befehl, daß die Tornisterriemen auf eine noch schlaupere Art verschlauft werden müssen!

«D'Verschlaufig Nr. 298 mit de 56zigschte kombiniert, gif e prima Läsig für die nächste zwei Tag.»



steigern die Aktivität  
Ihrer Drüsen u. Hormone

In Apotheken zu Fr. 2.50  
Ein seriöses, gutes Schweizer-Präparat